



Dellach

kommunal

Amtliches
Mitteilungsblatt
der Gemeinde Dellach

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Christoph Zerza, 9635 Dellach 143
e-mail: dellach-gall@ktn.gde.at



Dellach, Juni 2004

Liebe GemeindebürgerInnen!

Europawahl am 13. Juni

Wahlschluss	Dellach	12 Uhr
	St. Daniel	11 Uhr

WAHLBERECHTIGT sind österr. Staatsbürger und EU-Bürger, die am 13.06.2004 das 18. Lebensjahr vollendet haben und im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Schriftliche Anträge auf Ausstellung von WAHLKARTEN können bis spätestens Mittwoch, den 9.6.2004, 16:00 Uhr gestellt werden. (Achtung Feiertag, Postzustellung könnte sich verspäten.)

Mündliche Anträge auf Ausstellung von WAHLKARTEN können bis spätestens Freitag, den 11.6.2004, 12:00 Uhr gestellt werden (persönliche Abholung).

Mit der Wahlkarte können Sie im Inland in jedem Wahllokal, aber auch im Ausland Ihre Stimme abgeben.

Betagte und bettlägrige Personen haben die Möglichkeit, ihr Wahlrecht in ihrer Wohnung auszuüben. Ein diesbezüglicher Antrag muß ebenfalls bis spätestens Freitag, den 11.6.2004, 12:00 Uhr beim Gemeindeamt eingebracht werden.

	Wahllokal	Wahlzeit
Wahlsprenkel I: Dellach, Rüben, Wieserberg, Gurina, Leifling, Nöbling und Wahlkartenwähler	Sitzungsraum (Nebengebäude)	8 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰ Uhr
Wahlsprenkel II: St. Daniel, Goldberg, Stollwitz, Höfling, Monsell und Wahlkartenwähler	Feuerwehrhaus St. Daniel: (Mannschaftsraum)	8 ⁰⁰ bis 11 ⁰⁰ Uhr
Fliegende Wahlkommission:		9 ⁰⁰ bis 11 ⁰⁰ Uhr

Fahnschmuck

Aufruf zur Anschaffung von Fahnen

Unter Mitarbeit vieler BürgerInnen wurde unsere Gemeinde in den letzten Jahren sehr einladend gestaltet. Im Sinne eines repräsentativen Ortsbildes wäre es wünschenswert, den Fahnschmuck zu forcieren. Es ergeht daher an die Hauseigentümer – vor allem entlang der Bundes- und Landesstraße – das höfliche Ersuchen, sich im Einvernehmen mit der Gemeinde die Anschaffung einer Fahne zu überlegen. Eventuelle Rückfragen unter Tel.Nr. 301-0

Silofolienentsorgung

Termin 25. Juni 2004

Da von Seiten der Landwirte angeregt wurde, die Entsorgungsaktion nicht während der Erntezeit durchzuführen, wurde der Termin für die Silofolienentsorgung mit 25.06.2004 von 14 – 17 Uhr festgelegt. Es wird ersucht, die Anlieferungszeiten genau einzuhalten um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten.

Die Gemeinde Dellach führt gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Westkärnten eine Entsorgungsaktion von Altfolien (Silofolien) durch.

Sammeltermin: Freitag, 25. Juni 2003 von 14 – 17 Uhr im Altstoffsammelzentrum

Preis je kg 0,20 EUR

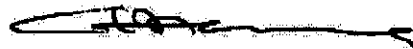
Die abgegebenen Altkunststoffe müssen frei von Fremdstoffen wie Eisen, Steinen, Holz und dergleichen sein. Vermengtes Material wird an der Sammelstelle nicht angenommen.

Das Gewicht wird mittels einer Wiegeeinrichtung festgestellt. Die Folien müssen deshalb gebündelt (max. 30 kg) angeliefert werden.

Die angeführten Abgabezeiten sind unbedingt einzuhalten, darüber hinaus erfolgt keine Übernahme.

Herzlichst

Ihr



(Bgm. Christoph Zerza)

Geschichte und Geschichten

Römische Grabinschrift am Hause Dellach 103

In Dellach im Gailtal befindet sich am Fuße der zur Gurina aufsteigenden Terrasse ein kleines spätrömisches Gräberfeld. Daraus stammt ein im Jahre 1950 aufgedecktes Steinkistengrab aus Bruchsteinen, bei dessen Auffindung auch die zugehörige Grabinschrift geborgen werden konnte. Die Inschrift ist heute am Hause Dellach 103, vlg. Bübl, angebracht.

Der Inschrifttext lautet:

(Sex)tiae M(arci) l(ibertae / Candalae et / suis / Q(uintus) Marius Cla(udia tribu) Priamus v(ivus) f(ecit).

Das heißt:

Der Sextia Candala, der Freigelassenen des Marcus (Sextius) und den Seinen hat Quintus Priamus, (angehörig der Tribus) Claudia, zu Lebzeiten (das Grab) errichten lassen.

Candala war Einheimische und vorerst Sklavin eines Römern mit Namen Marcus Sextius (Zuname unbekannt). Nach ihrer Freilassung erhielt sie von ihrem früheren Herrn dessen Genitilnamen in weiblicher Form und fügte an diesen ihren ursprünglichen Namen als Zunamen an. Der Stifter des Grabmales war römischer Bürger; seine Zugehörigkeit zur Tribus Claudia läßt annehmen, daß er aus südnorischem Raum, vermutlich aus Teurnia, gebürtig war.

Fußnote: Tribus sind Wahlkörper römischer Bürger. Es gab insgesamt 35 Tribus. Die beiden römischen Städte Kärntens, Virunum und Teurnia, besaßen die Tribus Claudia. Alle dort geborenen römischen Bürger gehörten daher dieser Tribus an.

(Aus „Urgeschichtliche, römerzeitliche und frühmittelalterliche Funde im Bezirk Hermagor“ von Universitätsdozent Dr. Gernot Piccottini).